

10 Regeln für den praktischen Baumschnitt

1. **Beurteilen Sie den Baum.** Ist er gesund? Lohnt sich die Arbeit? Ist er stark- oder schwachwüchsig? Wann ist zu schneiden? Welche Kronenform soll erreicht werden?

2. **Suchen Sie die Mitte** (den Stamm) und drei, höchstens vier günstige Leitäste (45 Grad, genügend Abstand voneinander).

3. **Schneiden Sie die Stammverlängerung** auf eine nach oben weisende Knospe. Der Mitteltrieb soll 10 bis 15 cm höher sein als die Leitäste.

4. **Stellen sie bei den Leitästen den richtigen Winkel zum Stamm her.** Auf 45 Grad binden oder spreizen.

5. **Lichten Sie nach innen wachsende Zweige und Äste aus.**

6. **Schneiden Sie zuerst den schwächsten Leitast zurück**, auf eine nach außen weisende Knospe. Wenn Sie die zweite, nach innen weisende Knospe wegzwickeln, vermeiden Sie, dass ein Konkurrenztrieb entsteht.

7. **Schneiden Sie die anderen Leitäste auf etwa gleiche Höhe** (Saftwaage).

8. **Kürzen Sie die Seitenäste ein** und ordnen Sie sie den Leitästen unter.

9. Seitentriebe werden geschnitten und den Seitenästen untergeordnet. **Fruchtholz wird wenn nötig verjüngt.**

10. Versorgen Sie die größeren Schnittwunden, **kontrollieren Sie den Stamm** auf Wunden und schneiden Sie Zweige weg, die unten aus dem Stamm oder aus den Wurzeln herauswachsen und stellen Sie den Hasenschutz wieder her.

Die Leitäste werden erzogen

1. Eine 45-Grad-Neigung und genügend Abstand zum nächsten Leitast ist anzustreben. Den Leitast wenn nötig spreizen, hoch- oder niederbinden.

2. Den Leitast kürzen, sodass er mit den anderen Leitästen in der Saftwaage ist. Wenn der Leitast gegenüber den anderen zu hoch ist, ist er auf einen seitlichen Holztrieb zurückzuschneiden.

3. Den Konkurrenztrieb entfernen. Steil nach oben wachsende Holztriebe werden ebenfalls ansatzlos weggeschnitten.

4. Ins Innere der Baumkrone wachsende Zweige entfernen.

